



WIRTSCHAFTSRECHT

BIS ZUM
1. JULI 2025
FRÜH-
BUCHERTARIF!

 Universität
Münster

Berufsbegleitender Masterstudiengang
an der Universität Münster
Abschluss: LL.M.

JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster

DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN

Studienjahr 2025/2026

INHALT

- 3 Vorwort
- 5 Ihr Abschluss
- 6 Qualität im Fokus
- 7 Unsere Kooperationspartner
- 8 Studiengang in Kürze
- 10 Präsenz und Flexibilität
- 11 Ihre Termine und Klausuren
- 13 Inhalte der Module
- 31 Studiengebühren
- 32 Anmeldung und Bewerbung
- 33 Wissenswertes für Sie
- 35 Studieren in Münster
- 36 Kontakt

*Unsere Veranstaltungen
finden im zentral gelegenen
Kettlerschen Hof statt.*



MASTERSTUDIENGANG IM WIRTSCHAFTSRECHT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wirtschaftsrecht ist ein weites und vor allem dynamisches Feld. Es umfasst ganz unterschiedliche Rechtsgebiete mit vielfältigen ökonomischen und steuerrechtlichen Bezügen von größter praktischer Bedeutung.

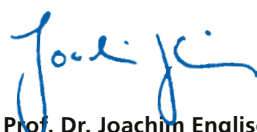
Für Beraterinnen und Berater gilt es, ein breit gefächertes Wissen aufzubauen und zugleich vertiefte themenspezifische Expertise zu entwickeln. Die zahlreichen Schnittstellen zwischen den verschiedenen Disziplinen machen es unerlässlich, aktuelle Entwicklungen im Blick zu behalten. Es gilt, mit der kontinuierlichen Fortentwicklung von Gesetzgebung und Rechtsprechung Schritt zu halten. Themen wie Compliance oder der Einsatz Künstlicher Intelligenz stellen neue Herausforderungen dar. Gleiches gilt für andere Bereiche wie Restrukturierung und Sanierung, deren Entwicklung von fortlaufenden Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds geprägt ist.

Unser berufsbegleitender Masterstudiengang bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über das Wirtschaftsrecht in all seinen Facetten und schnürt mit den steuerrechtlichen und insolvenzrechtlichen Aspekten ein praxisrelevantes Gesamtpaket.

Der Studiengang ist auf vier Semester angelegt. Er wurde von erfahrenen Hochschullehrenden gemeinsam mit renommierten Vertretern der Praxis so konzipiert, dass er optimal auf die Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

In dieser Broschüre finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalten, Termine und auch viele weitere nützliche Hinweise. Das professionelle JurGrad-Team steht Ihnen während des gesamten Studiums bei organisatorischen Fragen jederzeit zur Seite.

Wir freuen uns darauf, Sie bald an der Universität Münster im Masterstudiengang „Wirtschaftsrecht“ willkommen zu heißen.



Prof. Dr. Joachim Englisch
Direktor des Instituts für
Steuerrecht,
Universität Münster



Prof. Dr. Ingo Saenger
Direktor des Instituts für
Internationales Wirtschaftsrecht,
Universität Münster

Das Executive Board Wirtschaftsrecht



Philipp von Braunschweig, LL.M. (Fordham)
(Vorsitzender)
POELLATH, München



Prof. Dr. Lutz Aderhold
Aderhold Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Dortmund



Prof. Dr. Anna Helena Albrecht
Universität Potsdam



Prof. Dr. Joachim Englisch
(Akademische Leitung)



Stefan Meyer
PLUTA
Rechtsanwalts GmbH,
Lübbecke



Prof. Dr. Ingo Saenger
(Akademische Leitung)

WEITER-
BILDEN
WEITER
KOMMEN

ERFOLG MACHT EINEN UNTERSCHIED.

BERUFLICH & PERSÖNLICH.

Die JurGrad ist Trägerin des Aus- und Weiterbildungsangebotes der **Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster**, einer der führenden Hochschulen Deutschlands.

Das bedeutet: Wir bieten berufsbegleitende Masterstudiengänge und Zertifikatslehrgänge auf dem neuesten Stand von Lehre und Forschung. Mit exzellenten, **national und international renommierten Dozentinnen und Dozenten** aus Theorie und Praxis.

Darüber hinaus begleiten wir Sie persönlich und mit umfassendem **Service von der Anmeldung bis zum erfolgreichen Abschluss.**

**JURGRAD
DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN**

*„Der Masterstudiengang
Wirtschaftsrecht war genau
das Richtige für mich....“*

... Von den vermittelten Inhalten profitiere ich noch heute in meiner täglichen Praxis als Syndikusrechtsanwältin. Es waren zwei abwechslungsreiche und (arbeits-)intensive Jahre. Durch die professionelle Organisation und die persönliche Betreuung des ganzen JurGrad-Teams war das Pensum berufsbegleitend aber wirklich gut zu schaffen.“

Stephanie Wünnemann, LL.M.
Director Compliance & Legal, Sievert SE,
Osnabrück





Master of Laws (LL.M.) – Ihr Schlüssel zum Erfolg

Entscheiden Sie sich für einen Master of Laws (LL.M.) und investieren Sie in Ihre Zukunft! In einer zunehmend komplexen Rechtslandschaft ist ein LL.M. mehr als nur ein akademischer Titel – er ist Ihr persönlicher Wettbewerbsvorteil.

Ein berufsbegleitender Master ist zeitintensiv. Aber gerade hier liegt ein großer Vorteil: Das modular aufgebaute Studium eröffnet umfassende Perspektiven, vermittelt tiefgehendes Fachwissen und fördert strategische und interdisziplinäre Herangehensweisen. Unsere Masterstudiengänge bieten Ihnen ein Mehr an fundiertem und praxisnahem Wissen, welches Sie unmittelbar im beruflichen Alltag anwenden können.

Mit dem Abschluss eines Master of Laws an der Universität Münster sichern Sie sich den entscheidenden Wissens- und Netzwerkvorsprung mit Außenwirkung – Ihrem Arbeitgeber gegenüber, genauso wie in Ihrem gesamten beruflichen Umfeld.



Fachanwaltschaft „Handels- und Gesellschaftsrecht“ – Expertise und Spezialisierung

Die Juristinnen und Juristen unter Ihnen erwerben nach Absolvierung eines kostenlosen Zusatzkurses mit Abschluss des Masterstudiums zugleich auch die theoretischen Kenntnisse für die Fachanwaltschaft im Handels- und Gesellschaftsrecht.

Gleich, ob Sie selbstständig oder angestellt tätig sind: Ein Fachanwaltstitel steht für eine hohe Expertise und fachliche Beratungsqualität. Insbesondere die Mandantschaft freiberuflicher Rechtsanwältinnen bzw. Rechtsanwälte und kleinerer Kanzleien legt Wert auf diese Zusatzqualifikation.

Selbst wenn Sie bereits über einen Fachanwaltstitel verfügen, stellt der Master of Laws eine wertvolle Ergänzung Ihrer Qualifikationen dar. Der LL.M. vertieft nicht nur Ihr fachspezifisches Wissen, sondern verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und widmet sich Themen, die über die klassischen fachanwaltsrelevanten Inhalte hinausgehen. So können Sie Ihre Expertise erweitern und sich in einem dynamischen Rechtsumfeld noch besser positionieren.



Universität Münster – Rechtswissenschaft auf höchstem Niveau

Die Universität Münster gehört zu den größten und traditionsreichsten Hochschulen Deutschlands mit hoher nationaler und internationaler Reputation. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist eine der größten des Landes. Jährlich absolvieren rund 600 Studierende das erste juristische Staatsexamen, wobei viele mit überdurchschnittlich guten Ergebnissen abschließen. Diese exzellente Leistung spiegelt sich in den hervorragenden Rankings der Fakultät wider. Ein berufsbegleitendes Studium an der Universität Münster ermöglicht Ihnen, Ihre juristische Qualifikation auf höchstem Niveau zu erweitern.

Akkreditierung – Zertifizierte Qualität

Die regelmäßige Akkreditierung unserer Masterstudiengänge durch die „Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen“ (AQAS e. V.) gewährleistet, dass sie höchsten nationalen sowie internationalen Standards entsprechen. Dieser unabhängige Bewertungsprozess überprüft die Qualität und Relevanz unserer Studienprogramme umfassend. Dabei werden zentrale Aspekte wie Lehrinhalte, Lehrmethoden, Prüfungsstandards und die Qualifikation der Lehrenden bewertet. Vertrauen Sie auf einen akademischen Abschluss, der höchste Qualitätsansprüche erfüllt.



Unsere Lehrenden – Wissenschaft und Praxis

Unsere Dozierenden kommen von renommierten Hochschulen sowie aus national und international agierenden Kanzleien, Unternehmen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Zudem bringen Richter in den Vorlesungen zum Steuerrecht und zum Insolvenzrecht wertvolle Perspektiven ein. Die Expertinnen und Experten vereinen exzellente Reputation und fundierte Kenntnisse in ihren jeweiligen Fachgebieten. Profitieren Sie von praxisnahen Einblicken und aktuellen Entwicklungen aus Wissenschaft und Praxis.

Executive Board – Strategische Ausrichtung mit Praxisbezug

Das Executive Board, ein beratendes Gremium aus Professorinnen und Professoren sowie erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern, überwacht die Qualität des Studiengangs und definiert dessen strategische Ausrichtung. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Studieninhalte kontinuierlich an die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse des Marktes angepasst werden. So profitieren Sie nicht nur von einer exzellenten akademischen Ausbildung, sondern auch von einem Curriculum, das Ihnen die Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die in der dynamischen Rechtslandschaft von heute gefragt sind.

Studierendenevaluation – Wichtigster Indikator für Qualität

Last but not least: Ein zentraler Baustein der Qualitätssicherung sind Sie! Durch den persönlichen Kontakt und den engen Austausch mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie die regelmäßig stattfindenden Evaluationen entstehen immer wieder neue Impulse, die als Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Programme dienen.



FRESHFIELDS

Oppenhoff

Aderhold

GLADE MICHEL WIRTZ
CORPORATE & COMPETITION

Otting/Zinger

RECHTSANWÄLTE

Aulinger

Rechtsanwälte
Notare

HENGELER MUELLER



PAULY & PARTNER

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rechtsanwälte | Fachanwälte für Arbeitsrecht



HEUKING

PLUTA



BRL



CMS
law·tax·future


KAPP. EBELING.
Wissen. Beraten. Gestalten.

POELLATH+

Flick Gocke
Schaumburg

LM
PS RECHTSANWÄLTE

S&G Sandhaus. Grodnio.
Rechtsanwälte Notare



*Ein Studium, das fachlich
weiterbringt und sich optimal mit
dem Beruf verbinden lässt.*

Ihr Studienablauf in Kürze



Studiendauer:
3 Semester
& Masterarbeit



Kurze Präsenzphasen
i. d. R.
einmal im Monat



Bis zu 5 Mal
Online-Teilnahme
möglich



Prüfungen:
1 Präsentation
8 Klausuren
1 Masterarbeit



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Erwerben Sie berufsbegleitend einen Mastergrad der Universität Münster und zugleich die theoretischen Voraussetzungen für die Fachanwaltschaft im Handels- und Gesellschaftsrecht
- Lernen Sie vom Erfahrungsschatz unserer Dozierenden aus Wissenschaft und Praxis
- Profitieren Sie vom interdisziplinären und persönlichen Austausch
- Erweitern Sie Ihr Netzwerk – ein Gewinn über den Studiengang hinaus
- Genießen Sie eine persönliche und individuelle Betreuung, die auf Ihre spezifischen Ziele und Bedürfnisse abgestimmt ist
- Studieren Sie in der wunderschönen Universitätsstadt Münster



Studieninhalte

Recht der Unternehmen	Steuern	Sanierung
210 Unterrichtsstunden	75 Unterrichtsstunden	87 Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none">■ Personen- und Kapitalgesellschaften■ Ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsrechts	<ul style="list-style-type: none">■ Besteuerung von Personengesellschaften und Körperschaften■ Ausgewählte Bereiche des Steuerrechts	<ul style="list-style-type: none">■ Insolvenzrecht■ Strukturierung



Der Masterstudiengang „Wirtschaftsrecht“ ist für Sie die richtige Wahl, wenn ...

... Sie in Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaften, rechtsberatend oder im Unternehmen mit rechtlichem Kontext tätig sind und

- sich eine fundierte und umfassende Ausbildung im Wirtschaftsrecht, ergänzt durch Steuer- und Insolvenzrecht, wünschen.
- Ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen, erweitern oder vertiefen möchten.
- Ihre Spezialisierung und Expertise im Wirtschaftsrecht ausweisen möchten.
- eine auch nach außen sichtbare Erweiterung Ihres Portfolios anstreben.

Wichtige Fristen



EARLY 10-Tarif
für die ersten
10 Zulassungen



Frühbuchertarif
1. Juli 2025



Bewerbungsschluss
15. Juli 2025



Studienbeginn
9. September 2025

Präsenzveranstaltungen für Ihren Lernerfolg

In einer Zeit, in der Online-Fortbildungen immer beliebter werden, setzen wir bewusst auf Präsenzveranstaltungen. Warum? Weil wir fest davon überzeugt sind, dass der persönliche Austausch und die direkte Interaktion entscheidend für Ihren Lernerfolg sind.

- **Direkter Austausch und Feedback in Echtzeit:** Nutzen Sie die Möglichkeit, unmittelbar mit Dozierenden sowie Kommilitoninnen und Kommilitonen zu interagieren. Fragen werden sofort geklärt und lebhaftere Diskussionen vertiefen Ihr Verständnis für komplexe juristische Themen.
- **Netzwerk:** Präsenzveranstaltungen bieten Ihnen die ideale Plattform, um wertvolle Kontakte zu knüpfen. Bauen Sie sowohl private als auch berufliche Netzwerke auf, die Ihnen während des Studiums und darüber hinaus von großem Nutzen sein werden.
- **Motivation und Engagement:** Die persönliche Lernumgebung motiviert zur aktiven Teilnahme. Der direkte Kontakt zu Lehrenden und Mitstudierenden fördert Engagement und Disziplin, was sich positiv auf Ihre Lernergebnisse auswirkt.
- **Praktische Anwendung:** Unsere Studiengänge legen großen Wert auf praxisnahe Inhalte. Diskutieren Sie Fallstudien und reale Praxisfälle im direkten Austausch, um Ihr Verständnis zu vertiefen und sich schon während der Vorlesungen optimal auf die Prüfungen vorzubereiten.

Entscheiden Sie sich für ein Studium in Präsenz und erleben Sie, wie Sie durch direkten Austausch, praxisnahe Inhalte und ein starkes Netzwerk Ihre juristischen Fähigkeiten auf das nächste Level heben können.

Flexibilität zur Vereinbarung von Familie, Beruf und Studium

In der heutigen Zeit ist die Balance zwischen Familie, Beruf und Studium häufig eine Herausforderung. Unser berufsbegleitender Studiengang bietet Ihnen die Flexibilität, die Sie benötigen, um all diese Lebensbereiche auch im Präsenzstudium erfolgreich miteinander zu vereinbaren.

- 5 flexible Online-Voucher
- Individueller Starttermin der Masterarbeit
- Keine Anwesenheitspflicht
- Unterjährige Nachschreibtermine
- Möglichkeit zur Beurlaubung

Wir kennen die Herausforderungen, vor denen Sie stehen, und unterstützen Sie auf Ihrem Weg. Gemeinsam finden wir Lösungen, die es Ihnen ermöglichen, Ihre akademischen Ziele zu erreichen.

*Bleiben Sie flexibel:
Weil das Leben den Terminkalender
bestimmen sollte.*





2025/2026

*Vorschaltkurs für
Ökonominnen und Ökonomen*

August 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

September 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Oktober 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

November 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Dezember 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Januar 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Februar 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

März 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

April 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Mai 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

2026 / 2027

Juni 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Juli 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

August 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

September 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Dezember 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Januar 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Februar 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

März 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

*Dreitägiger Zusatzkurs
Fachanwaltschaft für Handels- und Gesellschaftsrecht
zzgl. Klausur im Herbst 2027*

*Klausur und Ausgabe der
Masterarbeitsthemen*

- Präsenzphase
- Online-Veranstaltung
- Klausuren und Präsentationsprüfung

*Gemeinsam lernen in einer
freundlichen Atmosphäre:
der erste Schritt zum
erfolgreichen Abschluss.*

VORSCHALKURS FÜR ÖKONOMINNEN UND ÖKONOMEN



ONLINE

Freitag

15. August 2025

13.00 – 17.00 Uhr

Samstag

16. August 2025

08.00 – 12.00 Uhr

Einführung in das Wirtschaftsrecht

Diese vorgeschaltete Veranstaltung richtet sich an die wirtschaftswissenschaftlichen Teilnehmenden des Studiengangs: Ihre im Erststudium erworbenen Kenntnisse des allgemeinen Zivilrechts werden aufgefrischt und vertieft. Anhand von zahlreichen Fallbeispielen besprechen Sie grundlegende Aspekte des allgemeinen Zivilrechts, des Gesellschaftsrechts sowie Möglichkeiten der Kreditsicherung und der Forderungsdurchsetzung. Die Einheit schafft eine gemeinsame Wissensbasis und erleichtert so den Einstieg in den Studiengang.



Dr. Peter Becker,
Rechtsanwalt, Münster

MODUL 1

Dienstag

9. September 2025

09.15 – 17.30 Uhr

1.1 Auftaktveranstaltung und Einführung

Der fächerübergreifende Studiengang „Wirtschaftsrecht“ zielt darauf ab, Ihnen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen des Wirtschafts-, Steuer- und des Insolvenzrechts zu vermitteln. Aufgezeigt werden auch die vielfältigen Schnittstellen zu anderen juristischen Spezialgebieten sowie ökonomische Aspekte der Unternehmensstrukturierung. Dieser erste Modulabschnitt dient dazu, Ihnen anhand einer großen Fallstudie einen Überblick über die Inhalte des Studiengangs zu geben und zu verdeutlichen, wie diese im Zusammenhang stehen.



Prof. Dr. Raphael Koch, LL.M., EMBA,
Universität Augsburg

Mittwoch

10. September 2025

08.30 – 17.30 Uhr

1.2 Einführung in das Steuerrecht

Aufgrund der engen Verflechtung zum Steuerrecht ist für die im Wirtschaftsrecht Tätigen ein Verständnis für die steuerrechtlichen Grundstrukturen unverzichtbar. In diesem Grundlagenmodul werden deshalb zunächst das Steuersystem und die verschiedenen Steuerarten erläutert. Sie beschäftigen sich zudem mit dem System der Unternehmensbesteuerung und den daraus resultierenden steuerlichen Aspekten der Rechtsformwahl. Später folgende Module bauen auf dieser Veranstaltung auf.



Prof. Dr. Joachim Englisch,
Universität Münster

Donnerstag

11. September 2025

08.30 – 17.30 Uhr

1.3 Personengesellschaften und mittelbare Unternehmensbeteiligungen

In diesem Modulabschnitt werden Ihnen die wesentlichen Strukturmerkmale der Personengesellschaften aufgezeigt. Erörtert werden die Entstehung und das Innenverhältnis (Organe, Geschäftsführung, Willensbildung), das Außenverhältnis (Vertretung der Gesellschaft, Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten), der Gesellschafterwechsel und die nicht insolvenzbedingte Beendigung der Personengesellschaft. Im Anschluss folgen die unterschiedlichen Formen von Personengesellschaften und der mittelbaren Teilhabe an Unternehmen. Die Strukturmerkmale von Personen- und Kapitalgesellschaft werden verglichen und die Typenkombinationen dieser Gesellschaftsformen, insbesondere die „GmbH & Co. KG“, vorgestellt.



Dr. Martin Alberts,
Aulinger Rechtsanwälte, Essen



Dr. Cornelius Kruse, LL.M.,
Aulinger Rechtsanwälte, Essen



Dr. Stephan Löwisch, LL.M.,
Aulinger Rechtsanwälte, Essen

MODUL 1/2

Samstag

13. September 2025

08.30 – 12.30 Uhr

1.4 Leadership – sich selbst und andere führen

Dieses Modul ist eine Einladung, auf den „Faktor Mensch“ zu schauen. Ob Inhouse oder als externer Berater, ob als Team-Mitglied oder Team Lead: Besser zu verstehen, was auf der „menschlichen Ebene“ passiert, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Von zielorientierter Sprache über (Führungs-)Rollen bis zum „Gewinner-Dreieck“: Finden Sie Lösungen, die nicht nur unternehmerisch und fachlich, sondern auch menschlich tragen.



Dr. Christine Hahn,
Rechtsanwältin, Frankfurt a. M.

Donnerstag

16. Oktober 2025

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 1



2.1 Kapitalgesellschaften: GmbH I

Im Mittelpunkt des ersten Vorlesungsabschnitts zur GmbH steht die Gesellschaft als solche. Ihnen werden das Gründungsprozedere und die Rechtsverhältnisse bis zur Eintragung und zudem der Gesellschaftsvertrag vorgestellt. Sodann behandeln Sie die Mitgliedschaft, die Rechte und Pflichten der Gesellschafter sowie Fragen der Finanzierung, insbesondere die Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Bereiche der Vererbung und Übertragung samt dem gutgläubigen Erwerb von Geschäftsanteilen. Der Modulabschnitt schließt mit dem Austritt und Ausschluss von Gesellschaftern zuzüglich der Auflösung der GmbH.

Donnerstag

16. Oktober 2025

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

17. Oktober 2025

08.30 – 17.30 Uhr

Samstag

18. Oktober 2025

08.30 – 12.30 Uhr



Katharina Mareike Franitz,
CMS Hasche Sigle, Düsseldorf



Dr. Christoph von Eiff, EMBA,
CMS Hasche Sigle, Düsseldorf



Dr. Nora Zabel, EMBA,
CMS Hasche Sigle, Düsseldorf

Kleine Pausen
erleichtern das Lernen.



MODUL 2

Donnerstag
27. November 2025
11.00 – 18.15 Uhr

2.2 Datenschutzrecht

Ein fundierter und praxisorientierter Einblick in das Datenschutzrecht gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist unerlässlich, um die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit personenbezogenen Daten zu verstehen. In dieser Einheit liegt der Schwerpunkt auf der datenschutzrechtlichen Praxis in Unternehmen und Konzernen. Sie erlernen die zentralen Anforderungen an die Datenverarbeitung und erfahren, wie Sie Datenschutz-Compliance erfolgreich implementieren und überwachen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Datenschutz- und Informationssicherheitsmanagementsystemen. Sie befassen sich intensiv mit der Absicherung von Datenflüssen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kunden und Dienstleistern sowie der Bewältigung von Datenschutzrisiken, einschließlich der Prävention und Reaktion auf Datensicherheitsverletzungen (Data Breaches) im Kontext von Cyber-Attacks. Anhand von praxisnahen Fallstudien und Beispielen aus der Wirtschaft wird die Implementierung einer umfassenden Datenschutz-Compliance-Strategie verdeutlicht. Sie erwerben das notwendige Know-how, um Unternehmen bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zur Datenverarbeitung zu unterstützen und datenschutzrechtliche Risiken proaktiv zu managen. Abschließend erhalten Sie Einblicke in innovative Ansätze und zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich der digitalen Ethik und der Corporate Digital Responsibility.



Tobias Neufeld, LL.M.,
ARQIS, Düsseldorf

Freitag
28. November 2025
08.30 – 17.30 Uhr

2.3 Kapitalgesellschaften: GmbH II

Anknüpfend an die Veranstaltungen des vorherigen Blocks widmen Sie sich im Rahmen dieser Vorlesung dem Innenrecht und der Geschäftsführung der GmbH. Erörtert werden die Kompetenzaufteilung zwischen Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung sowie einem möglichen Aufsichtsorgan. Des Weiteren behandeln Sie die Rechte und Pflichten der Gesellschafter untereinander bzw. im Verhältnis zu der Gesellschaft sowie die Grundzüge des Gesellschafterstreits. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Geschäftsführung und Vertretung der GmbH. Sie lernen die Aufgaben und Kompetenzen des Geschäftsführers als Handlungsorgan der GmbH kennen und erörtern seine organschaftliche und rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht. Ferner analysieren Sie Risiken aus der Geschäftsführertätigkeit, insbesondere die persönliche Haftung des Geschäftsführers gegenüber der Gesellschaft (Innenhaftung) und gegenüber Dritten (Außenhaftung).



Dr. Alexander Bardenz,
Aderhold Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Dortmund



Golo Björn Busch,
Aderhold Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Dortmund



Ulrich Peters, LL.M.,
Aderhold Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Dortmund

Donnerstag
22. Januar 2026
10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 2





MODUL 3

Donnerstag

22. Januar 2026
14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

23. Januar 2026
08.30 – 17.30 Uhr

Samstag

24. Januar 2026
08.30 – 12.30 Uhr

3.1 Kapitalgesellschaften: AG I

Im Fokus dieser ersten Veranstaltung über das Recht der Kapitalgesellschaften stehen die Grundstrukturen der Aktiengesellschaft (AG). Zunächst befassen Sie sich mit dem Wesen der AG als Kapitalgesellschaft, für deren Verbindlichkeiten den Gläubigern gegenüber nur das Gesellschaftsvermögen haftet und deren Grundkapital im Unterschied zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung nicht in Geschäftsanteile, sondern in Aktien zerlegt ist. Im Anschluss thematisieren Sie die Gründung der AG bzw. die ersten Akte der Gründer gemäß §§ 28, 30 Abs. 1 AktG. Anschließend befassen Sie sich mit dem durch den Aufsichtsrat bestellten ersten Vorstand (§ 30 Abs. 4 AktG) und schließlich mit den unterschiedlichen Formen der Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sonderformen der Kapitalbeschaffung nach § 221 AktG sowie der Auflösung und Abwicklung der AG.



Dr. Kay-Uwe Neumann,
POELLATH, München



Dr. Carsten A. Paul, LL.M.,
LMPS Rechtsanwälte PartG mbB,
Düsseldorf

3.2 Einsatz künstlicher Intelligenz im Unternehmen – Die Rolle der KI-VO

In diesem Modul werden die rechtlichen Implikationen des Einsatzes künstlicher Intelligenz im Unternehmen besprochen. Der verstärkte Einsatz von KI-Systemen zur Verbesserung oder Ergänzung interner Arbeitsabläufe geht mit verstärkten Compliance-Anforderungen einher. Zunächst werden die Risikopotentiale bei dem Einsatz von KI im Unternehmen besprochen. Anschließend wird die Grundstruktur der KI-VO besprochen, die einen gestuften Risikoansatz verfolgt. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet der Umgang mit sog. Hochrisiko-KI-Systemen im Unternehmen. Diesbezüglich wird dargestellt, in welchen Einsatzfeldern innerhalb eines Unternehmens der Einsatz eines KI-Systems potentiell hochriskant ist. Weiterhin werden die Compliance-Anforderungen der KI-VO für Hochrisiko-KI-Systeme im Detail besprochen. Ein Fokus wird auf der Verpflichtung liegen, ein schlagkräftiges Qualitäts- und Risikomanagementsystem innerhalb des Unternehmens einzurichten. Zum Modulabschluss werden weitere rechtliche Aspekte des Einsatzes von KI im Unternehmen beleuchtet.



Prof. Dr. Jan-Frederick Göhsl, LL.M. (UCL),
Universität Münster

Samstag
24. Januar 2026
13.15 – 17.30 Uhr

MODUL 3

Donnerstag

12. März 2026

09.15 – 18.15 Uhr

Freitag

13. März 2026

09.00 – 17.30 Uhr

Samstag

14. März 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Montag

20. April 2026

10.00 – 13.00 Uhr

3.3 Kapitalgesellschaften: AG II/KGaA/SE

Dieser Abschnitt widmet sich der Organverfassung der AG: dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung. Zunächst erörtern Sie die Aufgaben des Vorstands, dessen Status, Haftung und Vergütung. Sie beschäftigen sich mit der Binnenstruktur des Aufsichtsrats, seinen Aufgaben und der Haftung seiner Mitglieder. Abschließend behandeln Sie die Kompetenzen und Funktionsweise der Hauptversammlung. Im Bereich der „Corporate Governance“ lernen Sie das Zusammenwirken der Gesellschaftsorgane und die korporationsrechtlichen „Checks and Balances“ kennen. Besondere Aufmerksamkeit wird hier den Rechten von Minderheitsaktionären und in diesem Zusammenhang dem Beschlussmängelrecht zuteil. Zu jedem Thema werden Sie aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur besprechen. Weitere Themen sind die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und die Societas Europaea (SE) mit deren jeweiligen Besonderheiten.



Dr. Dirk Busch, MBA,
Hengeler Mueller, Düsseldorf



Dr. Tim Fabian Walter,
Hengeler Mueller, Düsseldorf

3.4 Wirtschaftsstrafrecht

Unternehmerisches Handeln sieht sich in zunehmendem Umfang dem Risiko der Strafverfolgung ausgesetzt. Im Fokus der öffentlichen Diskussion stehen Straftaten von Führungskräften in Unternehmen (Management Crime), strafbares Verhalten, das im Interesse von Unternehmen begangen wird (Corporate Crime), und Delikte, die die Wirtschaftsordnung als Ganzes betreffen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen praxisorientierten und mit Beispielen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung angereicherten Überblick über zentrale Straftatbestände des Wirtschaftsstrafrechts sowie über mögliche Rechtsfolgen für den Einzelnen und das Unternehmen. Sie werden künftig strafrechtliche Risiken unternehmerischen Handelns frühzeitig erkennen und rechtzeitig Gegenmaßnahmen treffen können. Darüber hinaus wird Ihnen an Standardsituationen erläutert, wie sich Einzelne und das Unternehmen im Fall von strafrechtlichen Ermittlungen verhalten sollten.



Prof. Dr. Anna Helena Albrecht,
Universität Potsdam



Prof. Dr. Mark Deiters,
Universität Münster

Klausur zu Modul 3



MODUL 4

Montag

20. April 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Dienstag

21. April 2026

08.30 – 12.30 Uhr

Dienstag

21. April 2026

13.15 – 17.30 Uhr

Mittwoch

22. April 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag

18. Juni 2026

11.00 – 18.15 Uhr

4.1 Grundlagen des europäischen und deutschen Kartellrechts

Zu Beginn der Veranstaltung setzen Sie sich mit den wichtigen Grundbegriffen auseinander. Definiert werden unter anderem das Unternehmen, der Wettbewerb und die Wettbewerbsbeschränkung, der relevante Markt und die Marktbeherrschung. Im weiteren Verlauf beschäftigen Sie sich mit den wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen. Hier werden Sie zunächst die Verbotstatbestände und deren Ausnahmen sowie das Verhältnis von Art. 101 AEUV und § 1 GWB beleuchten. Anschließend erörtern Sie die Missbrauchskontrolle sowie die deutsche und europäische Zusammenschlusskontrolle. In allen Modulabschnitten wird auch ein Überblick zum Ablauf des kartellbehördlichen Verfahrens sowie zu aktuellen Themen, wie dem Kartellschadensersatzrecht oder der Digitalisierung des Kartellrechts, gegeben.



Dr. Rainer Velte,
Heuking, Düsseldorf

4.2 Buchführung und Bilanz

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Bilanzierung, Gewinn- und Verlustrechnung vermittelt. Sie behandeln den Aufbau sowie zentrale Posten der einzelnen Rechenwerke. Abschließend beschäftigen Sie sich mit ausgewählten Bilanzierungsfragen und der beispielhaften Erstellung eines Jahresabschlusses.



Dr. Peter Becker,
Rechtsanwalt, Münster

4.3 Compliance – Hintergründe und praktische Umsetzung

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, unternehmensinterner Regeln und ethischer Standards ist eine ganz wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen. Diese Vorlesung bietet einen Rundumblick über die Grundlagen von Compliance und deren organisatorischen Umsetzung. Sie erklärt Begrifflichkeiten, Abläufe und Instrumente und spannt den Bogen zu ausgewählten Inhalten vorangegangener Vorlesungen, z. B. dem Kartellrecht.



Dr. Christian H. Müller, LL.M. Eur., EMBA,
Aderhold Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Dortmund

MODUL 4

Freitag

19. Juni 2026

08.30 – 17.30 Uhr

4.4 Grundlagen des Konzernrechts

Dieser Modulabschnitt befasst sich mit den Rechtsbeziehungen innerhalb von Unternehmensgruppen. Sie lernen die Vor- und Nachteile der Konzernbildung und die damit verbundenen Grundprobleme, insbesondere für Minderheitsgesellschafter und Gläubiger, kennen. Auf dieser Basis folgt die Darstellung des Vertragskonzerns für die Aktiengesellschaft und die GmbH, dem in einem weiteren Schritt die Regelungen für den faktischen Aktiengesellschafts- und GmbH-Konzern gegenübergestellt werden. Dabei wird durchweg ein Schwerpunkt auf praxisrelevante Themen wie das Haftungsregime und die Finanzierung im Konzern gelegt. Schließlich werden Sie auch Fragen der Compliance-Struktur und der Mitbestimmung im Konzern behandeln.



Prof. Dr. Nefail Berjasevic,
EMBA, LL.M. (NYU),
Oppenhoff, Köln



Dr. Günter Seulen,
Oppenhoff, Köln

4.5 Finanzierung: Kredit, Kreditbesicherung und sonstige Instrumente der Unternehmensfinanzierung

Schwerpunkte dieses Modulabschnitts bilden zentrale Bereiche der Unternehmensfinanzierung. Sie beschäftigen sich mit der Frage, wie sich ein Unternehmen – über das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Eigenkapital hinaus – finanzielle Mittel beschaffen kann. Ausgangspunkt der Erörterungen ist der Kreditvertrag als klassisches Mittel der Fremdkapitalfinanzierung und seine Besicherung durch Personal- und Sachsicherheiten. Zudem wird Ihnen ein Überblick über die aufsichtsrechtliche Regelung des Kredit- und Einlagengeschäfts gegeben. Ferner behandeln Sie mezzanine Finanzierungsformen, wie beispielsweise stille Einlagen, partiarische Darlehen und Genussrechte, und beleuchten ihre Vor- und Nachteile anhand von praxisnahen Problemfeldern.



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

Donnerstag

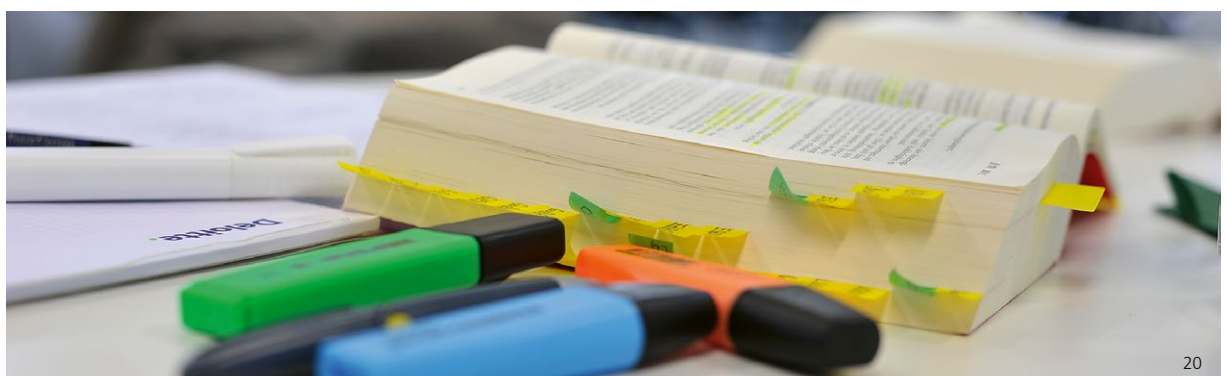
16. Juli 2026

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 4



Alle Studienunterlagen
werden Ihnen zur
Verfügung gestellt.





MODUL 5

5.1 Vergaberecht

Donnerstag
16. Juli 2026
14.00 – 18.15 Uhr

Freitag
17. Juli 2026
08.30 – 12.30 Uhr

In dieser Vorlesung stehen neben den Rechtsquellen und ihrer Wirkungsweise das Internationale Vergaberecht (Plurilaterales Übereinkommen der WTO über das öffentliche Beschaffungswesen), das Europäische Vergaberecht (Grundfreiheiten und Vergaberichtlinien) und das Deutsche Vergaberecht im Fokus. Sie widmen sich den Vergabeverfahren, den Verfahren ab Erreichen der Schwellenwerte und denen unterhalb. Ferner setzen Sie sich mit dem Rechtsschutz nach dem GWB sowie dem Primärrechtsschutz über Art. 3 Abs. 1 GG auseinander. In diesem Zusammenhang werden auch der Rechtsweg und die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts dargestellt.



Dr. Olaf Otting,
Otting Zinger Rechtsanwälte
PartG mbB, Hanau



Dr. Hendrik Röwekamp,
Kapellmann und Partner
Rechtsanwälte mbB, Düsseldorf

5.2 Grundlagen des Kapitalmarktrechts

Freitag
17. Juli 2026
13.15 – 17.30 Uhr

Samstag
18. Juli 2026
08.30 – 12.30 Uhr

Kaum ein anderes Rechtsgebiet hat sich in den letzten Jahren in Deutschland so dynamisch entwickelt wie das Kapitalmarktrecht. Es stellt heute einen der Grundpfeiler des Wirtschaftsrechts dar und hat für alle Beteiligten des Wirtschaftslebens zentrale Bedeutung. Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten des Kapitalmarkts und der am Kapitalmarkt handelnden Akteure werden Sie sich zunächst im Überblick mit den Regelungen zur Prospektspflicht befassen. Die Schwerpunkte der Vorlesung bilden dabei das Marktverhaltensrecht unter der europäischen Marktmissbrauchsverordnung, die Beteiligungstransparenz unter dem Wertpapierhandelsgesetz und das Recht der öffentlichen Übernahmen unter dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Der Blickwinkel richtet sich dabei auf praxisrelevante Rechtsfragen börsennotierter Unternehmen, die Ihnen anhand von aktuellen Fällen erläutert werden.



Dr. Martin Gerding,
Glade Michel Wirtz, Düsseldorf



Dr. Alexander Retsch,
Glade Michel Wirtz, Düsseldorf

MODUL 5

Donnerstag

20. August 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

21. August 2026

08.30 – 17.30 Uhr

5.3 Arbeitsrecht

Die Veranstaltung zum Arbeitsrecht umfasst sowohl das individuelle als auch das kollektive Arbeitsrecht, wobei der Fokus auf dem Dienstvertrag und den Mitbestimmungsrechten liegt. Im Abschnitt zum individuellen Arbeitsrecht erörtern Sie die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und befassen sich im Anschluss mit dem KSchG. Hiernach folgen Ausführungen zum Kündigungsschutzverfahren vor dem Arbeitsgericht sowie Darlegungs- und Beweislastfragen. Im Abschnitt zum kollektiven Arbeitsrecht thematisieren Sie – nach einer kurzen Einführung in das Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht – die Grundlagen der Betriebsverfassung. Hier geht es zuvorderst um das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates im Arbeitskampf, insbesondere bei mittelbaren Auswirkungen. Zum Abschluss werden Ihnen die Bereiche der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte ausführlich dargestellt.



Christina Denker,
bdp Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Essen



Dr. Stefanie Hüsken,
bdp Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Essen

5.4 Internationales und europäisches Gesellschaftsrecht

Im Rahmen der Vorlesung setzen Sie sich mit der Sitz- und Gründungstheorie auseinander und sowie mit der Anerkennung ausländischer Kapitalgesellschaften im Inland, dem Personalstatut sowie der Einordnung eines streitigen Rechtsverhältnisses, wenn sich das Personalstatut einer Gesellschaft nach ausländischem Recht richtet. Insbesondere werden Sie sich mit der Frage beschäftigen, welches nationale Recht auf einen grenzüberschreitenden Sachverhalt mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen anwendbar ist. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Niederlassungsfreiheit nach Art. 49, 54 AEUV und die hierzu ergangene Rechtsprechung des EuGH („Centros“, „Überseering“, „Inspire Art“, „Sevic“ und „Cartesio“) sowie deutscher Gerichte. Einen Teil der Vorlesung werden zudem die europäischen Rechtsformen, grenzüberschreitende Umwandlungen und deren Rechtsgrundlagen einnehmen. Sie erhalten einen Überblick über die sonstigen Rechtsbereiche, die dem europäischen Gesellschaftsrecht zuzuordnen sind. Hierzu gehören vor allem die sogenannten gesellschaftsrechtlichen Richtlinien (insbesondere Kapitalrichtlinie, Verschmelzungs- und Spaltungsrichtlinie, Richtlinie über die grenzüberschreitende Verschmelzung).



Dr. Christoph Bode,
Flick Gocke Schaumburg,
Frankfurt a. M.



Prof. Dr. Alexander Scheuch,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Donnerstag

17. September 2026

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 5



MODUL 6

Donnerstag

17. September 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

18. September 2026

08.30 – 12.30 Uhr

Freitag

18. September 2026

13.15 – 17.30 Uhr

Samstag

19. September 2026

08.30 – 17.30 Uhr

6.1 Einkommensbesteuerung

In dieser Veranstaltung widmen Sie sich den Prinzipien der Einkommensteuer, dem Einkommensbegriff sowie den verschiedenen Einkunftsarten und ihrer Abgrenzung voneinander. Des Weiteren besprechen Sie die steuerfreien Einnahmen und Steuerbefreiungen sowie als weiteren Schwerpunkt die Einkünfteermittlung. Themen sind darüber hinaus die Berücksichtigung der Verluste, der Tarif- und Absetzbeträge samt des zu versteuernden Einkommens.



apl. Prof. Dr. Lutz Lammers,
Finanzgericht Berlin-Brandenburg

6.2 Grundlagen der Umsatzsteuer

Nach einer Einführung zur systematischen Einordnung und Wirkungsweise der Umsatzsteuer beschäftigen Sie sich mit den steuerbaren Umsätzen und dem Unternehmerbegriff, den Steuerbefreiungen, der Bemessungsgrundlage, dem Steuersatz und dem Vorsteuerabzug. Ebenso stellen Sie den Bezug zum Gemeinschaftsrecht (Mehrwertsteuersystem-Richtlinie) her. Abschließend befassen Sie sich mit der Erhebung der Umsatzsteuer sowie dem Steuerschuldner und der Steuerschuldentstehung und erläutern das Verfahren.



Prof. Dr. Joachim Englisch,
Universität Münster

6.3 Besteuerung von Personengesellschaften

Einen Schwerpunkt des Themas Unternehmensbesteuerung bildet die Darstellung der einkommensteuerrechtlichen Behandlung von Personengesellschaften und ihren Gesellschaftern. Sie erörtern u. a. die bilanziellen Besonderheiten, ertragsteuerliche Folgen von Rechtsgeschäften zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern sowie besondere Regelungen für bestimmte Arten von Personengesellschaftern.



Dr. Sascha Bleschick,
Finanzgericht Münster

MODUL 6

Donnerstag
8. Oktober 2026
14.00 – 18.15 Uhr

6.4 Grundlagen des internationalen Steuerrechts

Das internationale Steuerrecht befasst sich mit der Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge und Transaktionen. Inhalt der Vorlesung sind die Grundzüge des deutschen Außensteuerrechts sowie des Rechts der Doppelbesteuerungsabkommen.



Dr. Georg Roderburg,
Freshfields Bruckhaus Deringer LLP,
Düsseldorf

Freitag
9. Oktober 2026
08.30 – 12.30 Uhr

6.5 Besteuerungsverfahren

Das Besteuerungsverfahren gliedert sich im Wesentlichen in drei Teile: die steuerliche Sachverhaltsermittlung, das Festsetzungsverfahren und das Erhebungsverfahren. Im Abschnitt „Besteuerungsverfahren“ lernen Sie zunächst den Verfahrensablauf in seinen Grundzügen kennen. Hiernach konzentrieren Sie sich auf praxisrelevante Problembereiche und Regelungen, insbesondere die Mitwirkungspflichten der Steuerpflichtigen im Verfahren der Sachaufklärung, die Kontrollbefugnisse der Verwaltung, die Außenprüfung, die steuerliche Haftung und die verbindliche Auskunft. Im Festsetzungsverfahren behandeln Sie die unterschiedlichen Festsetzungsformen, die gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen und die Möglichkeiten der Änderung von Steuerbescheiden. Im Erhebungsverfahren geht es schließlich insbesondere um Fragen der Fälligkeit der Steuerschuld. Für Ihre Beratungspraxis von erheblicher Bedeutung sind auch Kenntnisse, ob und in welcher Weise gegen Steuerbescheide vorgegangen werden kann. Deshalb wird auch das System der Rechtsbehelfe nach der Abgabenordnung einschließlich der Aussetzung der Vollziehung erörtert.



Dr. Stefan Pichler, EMBA,
Finanzgericht Münster





MODUL 6/7

Freitag

9. Oktober 2026

13.15 – 17.30 Uhr

Samstag

10. Oktober 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag

12. November 2026

10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag

12. November 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

13. November 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Samstag

14. November 2026

08.30 – 15.30 Uhr

6.6 Besteuerung von Körperschaften/Gewerbesteuerrecht

Im Rahmen dieser Vorlesung wird die Besteuerung nach dem Körperschaftsteuergesetz (KStG) erläutert. Neben einem einleitenden Überblick über die Grundstrukturen und Steuerbefreiungen sowie über das Schachtelprivileg des § 8b KStG wird ein Schwerpunkt auf die Abgrenzung zu Vorgängen, die durch das Gesellschaftsverhältnis veranlasst sind (verdeckte Gewinnausschüttungen), gelegt. Abschließend beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Gewerbesteuer.



Dr. Oliver Rode, LL.M.,
Finanzgericht Düsseldorf

Klausur zu Modul 6



7.1 Grundlagen des Insolvenzrechts

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema (Verfahrenszweck und Verfahrensziele) behandeln Sie die neben den materiellrechtlichen Insolvenzgründen in der Praxis die verantwortlichen tatsächlichen Insolvenzgründe, wie z. B. Forderungsausfälle, Mangel an Eigenkapital bei Jungunternehmen oder Existenzgründungen oder auch Managementfehler. Des Weiteren werden Sie mit dem Ablauf eines Insolvenzverfahrens vertraut gemacht. Dabei werden das Antragsverfahren, die Verfahrenseröffnung, der Berichtstermin, der Verfahrensabschluss sowie auch die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters erörtert. Schließlich setzen Sie sich mit der Sicherung und Verwaltung der Masse auseinander und besprechen Einzelfragen der Gläubigerbeteiligung, der Forderungsanmeldung zur Insolvenztabelle, zum Thema Masseverbindlichkeiten/Masseunzulänglichkeit sowie zur Abwicklung nicht vollständig erfüllter Verträge.



Stefan Meyer,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Lübbecke



Dr. Roland Pohl,
Amtsgericht Bielefeld

MODUL 7

Donnerstag
3. Dezember 2026
12.00 – 18.00 Uhr

* Bei dem Workshop
besteht Anwesenheits-
pflicht.

Workshop zum Insolvenzrecht (Präsentationsprüfung)*

Im Rahmen des Workshops bearbeiten Sie in Gruppen verschiedene Aufgabenstellungen und stellen die Ergebnisse im Anschluss vor. Die Case Studies orientieren sich am Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Hierbei werden insbesondere die Kenntnisse abgerufen, die Sie in den vorherigen Veranstaltungen dieses Moduls vermittelt bekommen haben. Der Workshop ist zugleich die Studienleistung zu Modul 7.



Stefan Meyer,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Lübbecke



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

Das Insolvenzrecht hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem unverzichtbaren Instrument des modernen Wirtschaftsrechts entwickelt...

... es ist nicht nur vorrangig ein Mittel, um Unternehmen in Krisen zu stabilisieren, zu sanieren und zu restrukturieren; es dient auch dem Zweck, nicht mehr wettbewerbsfähigen Unternehmen zu einem geordneten Marktaustritt zu verhelfen – es hat damit auch ordnungspolitische Dimensionen in unserem Rechtssystem. Das moderne Insolvenz- und Sanierungsrecht ist zu einem zentralen Faktor für die Stabilität und Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Deutschland geworden.

Die Fähigkeit, in komplexen finanzwirtschaftlichen und juristischen Fallgestaltungen tragfähige Lösungen zu entwickeln, macht das Insolvenz- und Sanierungsrecht zu einer der spannendsten und herausforderndsten Disziplinen des Wirtschaftsrechts. Es erfordert wirtschaftliches Verständnis ebenso wie eine breite rechtliche Kompetenz und Fingerspitzengefühl in Extremsituationen. Dafür eröffnet es vielfältige Karrierechancen an diversen Stellen, beginnend beim (Insolvenz-)Gericht, über Kreditinstitute, Industrieunternehmen bis hin zu (internationalen) Anwaltspraxen (Beratung und Verwaltung) etc.

In diesem Modul werden Ihnen nicht nur die wesentlichen theoretischen Grundlagen vermittelt, sondern es sollen zudem praxisnahe Einblicke in dieses dynamische Fachgebiet aus der Sicht aller relevanten Verfahrensbeteiligten (Berater, Insolvenzgericht, Insolvenz- und Sachwaltung, Gläubiger und Schuldner) gewährt werden.

Stefan Meyer
PLUTA Rechtsanwalts GmbH, Lübbecke, Mitglied des Executive Boards und Modulverantwortlicher im Masterstudiengang

Freitag
4. Dezember 2026
08.30 – 12.30 Uhr

7.2 Drittrechte/Sicherheiten

Neben den einfachen Insolvenzgläubigern gibt es in jedem Insolvenzverfahren Gläubiger, die am Vermögen des Schuldners besonders gesichert sind (Aus- und Absonderungsrechte). Die gängigen Sicherungsrechte, wie z. B. die Globalzession, die Sicherungsübereignung oder der erweiterte/verlängerte Eigentumsvorbehalt, werden Ihnen in dieser Veranstaltung ebenso dargestellt wie die verwandten Aussonderungsrechte aufgrund von Miete, Leasing, Factoring und des einfachen Eigentumsvorbehalts. Neben den rechtlichen Grundlagen dieser Drittrechte geht es auch um die praktisch bedeutsamen Fragen der Durchsetzung solcher Rechte durch die Gläubiger, der Abgrenzung der Verwertungsrechte und -möglichkeiten sowie der Verteilung von Veräußerungserlösen. Schließlich besprechen Sie auch die regelmäßig problematische Kollision von Sicherungsrechten.



Dr. André Wehner,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Bielefeld

MODUL 7

Freitag

4. Dezember 2026

13.15 – 17.30 Uhr

7.3 Insolvenzarbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Maßnahmen sind in der Insolvenz regelmäßig von zentraler Bedeutung, da die Arbeitsverträge ohne ein Wahlrecht des Verwalters/der Verwalterin die Eröffnung des Insolvenzverfahrens „überstehen“ und die Beschäftigten bei einer Betriebsfortführung durch die Regelung des § 613a BGB geschützt sind. Nicht selten ist es ein wesentlicher Insolvenzauslöser, dass ein dringend erforderlicher Abbau von Arbeitsplätzen außerhalb der Insolvenz nicht zu finanzieren war. In diesem Modulabschnitt befassen Sie sich daher mit den verschiedenen Möglichkeiten des Stellenabbaus in der Insolvenz, nicht zuletzt durch eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zudem erörtern Sie die Mechanismen und Besonderheiten des § 613a BGB in der Insolvenz und die daraus folgenden Risiken für die Übernehmer des Betriebes. Ferner thematisieren Sie das „Insolvenzgeld“ sowie die praxisrelevante Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes.



Maren Muke, LL.M. (UWE Bristol),
BRL BOEGE ROHDE
LUEBBEHUESEN, Hamburg



Alexander Oberreit,
BRL BOEGE ROHDE
LUEBBEHUESEN, Hamburg

7.4 Anfechtungsrecht

Mit dem Insolvenzanfechtungsrecht können unter bestimmten Voraussetzungen Vermögensverfügungen und andere belastende Geschäfte aus der Zeit vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens rückgängig gemacht werden, wenn diese die Gläubigergemeinschaft benachteiligen. Das Ziel ist dabei die Vorverlagerung der Gläubigergleichbehandlung in dem Zeitraum vor der Verfahrenseröffnung. Dargestellt werden Ihnen in diesem Modulabschnitt die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung anhand eines systematischen Prüfungsaufbaus. Dabei betrachten Sie einzelne für die Praxis besonders relevante Anfechtungskonstellationen, wie z. B. die Kontokorrentanfechtung, die Anfechtung von Beraterhonoraren, die Anfechtung bei Zwangsvollstreckung sowie die Anfechtung gegenüber Krankenkassen und Finanzämtern. Zudem erläutern Sie in Grundzügen das Thema der Anfechtung von Gesellschafterleistungen und die Anfechtung von Verrechnungen.



Philipp Mohr, LL.M.,
Pauly & Partner Partnerschafts-
gesellschaft mbB, Bonn



Dr. Ruth Rigol,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Köln

Donnerstag

7. Januar 2027

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 7



MODUL 8

Donnerstag

7. Januar 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

8. Januar 2027

08.30 – 12.30 Uhr

8.1 Insolvenzplan und außergerichtlicher Restrukturierungsrahmen

Der Insolvenzplan als Sanierungsinstrument des insolventen Rechtsträgers wird in der Praxis und Lehre kontrovers beurteilt. Dargestellt werden Ihnen der allgemeine Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens, dessen Vor- und Nachteile sowie die rechtlichen Grundlagen. Zudem werden Ihnen die verschiedenen Planansätze, etwa der Sanierungs- oder der Entschuldungsplan samt der besonderen Situation beim Insolvenzplan für natürliche Personen aufgezeigt. Ihre Vortragenden nehmen dabei jeweils ihre eigene Sichtweise ein und treffen ihre Schilderungen einmal aus der Warte der Beratung (Stichwort: pre-packaged-plan) und einmal aus der Sicht der Insolvenzverwaltung.



Thorben Langhinrichs,
BRL BOEGE ROHDE
LUEBBEHUESEN, Hamburg



Friedemann Schade,
BRL BOEGE ROHDE
LUEBBEHUESEN, Berlin

8.2 Materielles Umwandlungsrecht

Die Wahl der Rechtsform ist ein entscheidendes Instrument im Rahmen der Unternehmenspolitik. Die Rechtsform hat Auswirkungen auf die Haftungsverhältnisse, die Leitungsbefugnis, die Finanzierungsmöglichkeiten und die Steuerbelastung des Unternehmens. Hier befassen Sie sich zunächst mit den einzelnen Umwandlungsarten nach dem UmwG, der Verschmelzung, der Spaltung und dem Formwechsel – auch unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Umwandlungsmöglichkeiten. Ferner lernen Sie den Ablauf eines Umwandlungsvorgangs kennen, erörtern die Wirkungen der Umwandlung und gehen gleichfalls auf den Rechtsschutz ein. Schließlich behandeln Sie insbesondere die Klage gegen die Wirksamkeiten eines Verschmelzungsbeschlusses sowie andere speziellere Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz.



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

Die Diskussionen mit den Dozierenden werden beim gemeinsamen Imbiss fortgesetzt.



MODUL 8



ONLINE
On-Demand

Besprechungstermin:

Mittwoch

20. Januar 2027

08.30 – 09.00 Uhr



ONLINE

Mittwoch,

20. Januar 2027

09.00 – 12.15 Uhr

Donnerstag

11. Februar 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

12. Februar 2027

08.30 – 17.30 Uhr

8.3 Steuern in der Insolvenz

Ebenso wie außerhalb der Insolvenz sind auch für Insolvenzverwaltungen die durch ihr Handeln ausgelösten steuerlichen Folgen von immenser Bedeutung. Aus der Insolvenzsituation ergeben sich dabei vielfältige Besonderheiten. In dieser Vorlesung behandeln Sie zunächst die Grundzüge der wichtigsten Steuerarten aus der Sicht der Insolvenzverwaltung und greifen einzelne Problempunkte auf, wie z. B. die Verrechenbarkeit von Steuern sowie deren Einordnung als Insolvenzforderungen oder Masseverbindlichkeiten. Angesprochen werden zudem die besonderen steuerlichen Auswirkungen bei einer Sanierung des Rechtsträgers z. B. im Insolvenzplan, von denen der Erfolg einer solchen Sanierung regelmäßig entscheidend abhängt. Schließlich befassen Sie sich auch mit den steuerlichen Folgen außergerichtlicher Sanierungskonzepte.



Sylvia Wipperfurth, LL.M. (com.),
SIIW SachverständigenInstitut für
Insolvenz- und Wirtschaftsrecht, Adorf

*Das Lernvideo zu dieser
Einheit ist ab Januar 2027
flexibel abrufbar.*

8.4 Verwertung unbeweglichen Vermögens/Zwangsverwaltung

In Insolvenzverfahren spielen häufig auch die mit Grundpfandrechten belasteten Grundstücke des Schuldners eine Rolle. Wenngleich es sich hierbei im Ausgangspunkt um die Verwertung von Sicherungsrechten handelt, so folgt diese bei den Grundpfandrechten einer von den anderen Sicherungsrechten unterschiedlichen Systematik, die durch die Konkurrenz zwischen der Insolvenzordnung und dem Zwangsversteigerungsgesetz begründet ist. In diesem Modulabschnitt befassen Sie sich neben der freihändigen Verwertung von Grundvermögen zudem mit den Grundzügen der Zwangsverwaltung und der Zwangsversteigerung von Grundstücken. Des Weiteren erörtern Sie die in der Praxis weit verbreiteten Lösungen, insbesondere die Verwertungsvereinbarung zwischen Insolvenzverwaltung und Grundpfandgläubiger sowie die sogenannte kalte Zwangsverwaltung.



Sylvia Wipperfurth, LL.M. (com.),
SIIW SachverständigenInstitut für
Insolvenz- und Wirtschaftsrecht, Adorf

8.5 Unternehmenskauf und Management

In dieser Veranstaltung betrachten Sie neben den rechtlichen Grundlagen auch wesentliche wirtschaftliche Erwägungen sowie die steuerrechtlichen Folgen des Unternehmenskaufs. Des Weiteren befassen Sie sich mit dem typischen Ablauf, diskutieren Fragen rund um die Vorbereitung und Planung (Bewertung, Vertragsgestaltung) sowie die konkrete Durchführung des Unternehmenskaufs. Hierbei spielen Sie verschiedene Fallgestaltungen durch und beleuchten abschließend auch die Bereiche „Public M&A“ und „Distressed M&A“.



Philipp von Braunschweig,
LL.M. (Fordham),
POELLATH, München



Tobias Jäger,
POELLATH, München

MODUL 8

8.6 Gesellschaftsrechtliche Strukturierung

Der Themenbereich Gesellschaftsrechtliche Strukturierung verdeutlicht in besonderem Maße die Verzahnungen des Wirtschaftsrechts sowie das Zusammenwirken von Steuer- und Gesellschaftsrecht. Hier greifen Sie auf die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zurück und stellen im Rahmen eines Planspiels unter Beweis, dass Sie den Ablauf einer Unternehmensstrukturierung verinnerlicht haben. Diese soll unter Beachtung der rechtlichen und ökonomischen Aspekte zu einem Ergebnis führen, das den Interessen der Mandantschaft entspricht.



Dr. Carsten Lange,
Kapp, Ebeling & Partner,
Hannover



Dr. Sebastian Sandhaus, LL.M.,
S&G Sandhaus Grodnio Rechtsanwälte
Notare, Lingen (Ems)

Klausur zu Modul 8
Ausgabe der Masterarbeiten



Samstag
13. Februar 2027
08.30 – 15.30 Uhr

Samstag
13. März 2027
10.00 – 14.00 Uhr

Herbst 2027

Für Fachanwaltskandidatinnen und -kandidaten:

Zusatzkurs Fachanwaltschaft für Handels- und Gesellschaftsrecht

Die für die Fachanwaltschaft für Handels- und Gesellschaftsrecht erforderlichen Inhalte werden Ihnen überwiegend im Verlauf des Masterstudiengangs vermittelt. Diejenigen Inhalte, die das Curriculum nicht abdeckt (so insbesondere die handelsrechtlichen Bereiche), werden im Rahmen eines kompakten Zusatzkurses aufgegriffen. Dieser findet im Herbst 2027 statt. Zu dieser Einheit wird eine Klausur im Umfang von drei Stunden geschrieben. Über die genauen Termine werden Sie rechtzeitig informiert.





EARLY 10-Tarif sichern!

Die ersten 10 Zulassungen erhalten 5 % Nachlass auf den jeweils geltenden Tarif.

Schnell sein lohnt sich!



Kosten

Die Studiengebühren können in maximal drei Raten beglichen werden, die jeweils zu Beginn eines Semesters fällig werden. Wenn Sie sich bis zum 1. Juli 2025 anmelden, können Sie von unserem Frühbuchertarif profitieren.

Im Überblick

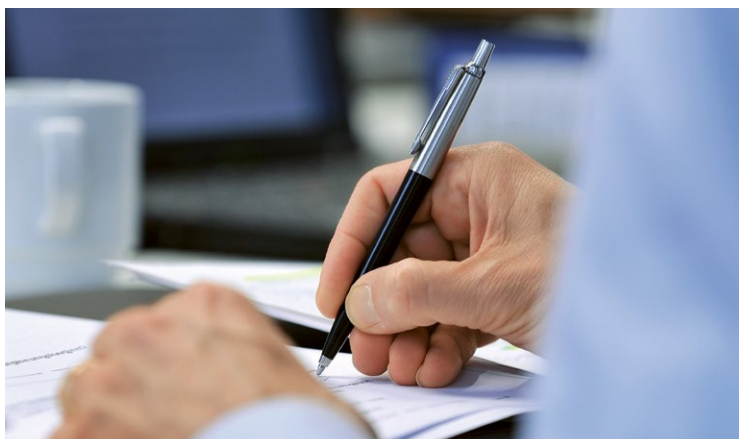
Anmeldung bis zum 1. Juli 2025:	12.600 € (drei Raten à 4.200 €)
Anmeldung nach dem 1. Juli 2025:	13.800 € (drei Raten à 4.600 €)

In den Studiengebühren sind die Kosten für die Teilnahme an den Veranstaltungen und Prüfungen, die Nutzung der digitalen Datenbanken der Universität Münster sowie Ihre Studienunterlagen in digitaler Form enthalten.

Optional: Wenn Sie die Studienunterlagen in gedruckter Form bevorzugen, stellen wir diese gerne zur Verfügung. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 180 €.

Weiterempfehlungstarif

Wenn Sie sich auf Empfehlung eines Mitglieds unseres Alumniver eins für eine Anmeldung entscheiden, erhalten Sie einen Nachlass in Höhe von 5 % auf den jeweils geltenden Tarif.



Teilstipendien

In jedem Studienjahr vergibt die Universität Münster insgesamt sechs Teilstipendien in Höhe von 25 % der Studiengebühr. Die Teilstipendien werden an die jeweils ersten drei rechts- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die über eine hervorragende Abschlussnote und die geforderte Berufserfahrung von mindestens einem Jahr verfügen. Teilstipendientauglich ist, wer:

- mit 9,0 oder mehr Punkten in einem der beiden juristischen Staatsexamina abgeschlossen hat
- einen Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss hat und zu den besten 10 % zählt (Nachweis erforderlich)

Bitte beachten Sie, dass die Teilstipendien nur nach vollständigem Eingang aller Anmeldeunterlagen vergeben werden können.

Immatrikulation

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Universität Münster einzuschreiben. Hierfür fallen zusätzliche Gebühren von derzeit 320,17 € pro Semester an.

Steuerliche Aspekte

Alle Aufwendungen, die Ihnen durch die Teilnahme am Masterstudiengang entstehen, sind in der Regel in voller Höhe absetzbar. Dazu zählen auch die Kosten für z. B. An- und Abreise, Hotelübernachtungen, Verpflegungsmehraufwand sowie evtl. Arbeitsmittel.

Bei Übernahme der Kosten eines berufsbegleitenden Studiums durch den Arbeitgeber kann sich dies für Arbeitgeber und Beschäftigte steuerlich günstig auswirken. Arbeitgeber können die Kosten als Betriebsausgabe abziehen, die Beschäftigten ihrerseits müssen die Kostenübernahme nicht als geldwerten Vorteil versteuern. Sozialversicherungsbeiträge fallen hierbei ebenfalls nicht an.



Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulstudium

Voraussetzung für eine Aufnahme in den Studiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes rechts- oder wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium mit den Abschlüssen:

- Staatsexamen
- Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss mit mindestens 240 ECTS-Punkten, der zu den besten 50 % zählt. Bis zu 60 ECTS-Punkte können aufgrund beruflicher Qualifikationsleistungen angerechnet werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss sollten über rechtliche Grundkenntnisse verfügen.



Zulassungsverfahren

Die 40 Studienplätze werden in einem gestaffelten Verfahren vergeben:

1. Prioritätsprinzip

Bei Vorliegen der formalen Zulassungsvoraussetzungen (s. o.) erfolgt die Vergabe der ersten 30 Plätze nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen. Nach Eingang dauert es etwa ein bis zwei Wochen, bis der Prüfungsausschuss über die Zulassung zum Studiengang entschieden hat.

2. Bewerbungsverfahren

Die übrigen Studienplätze werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens vergeben. Dabei werden alle bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 15. Juli 2025 eingegangenen Bewerbungen berücksichtigt. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt dann durch den Prüfungsausschuss, insbesondere basierend auf den Kriterien „Abschlussnote“ und „Berufserfahrung“. Das Bewerbungsverfahren wird voraussichtlich Ende Juli 2025 abgeschlossen sein.

*Unsicher bei den Zulassungsvoraussetzungen?
Senden Sie uns gerne Ihre Unterlagen
für eine unverbindliche Vorabprüfung.*



Bewerbungsunterlagen

Auf dem Postweg:

- Beglaubigte Kopie der Staatsexamenszeugnisse, des Diplom-, Bachelor- und/oder Masterzeugnisses. Die Beglaubigung ist u. a. vorzunehmen durch einen Notar/eine Notarin, eine Gemeinde, Sparkasse oder die Ausstellungsbehörde der Urkunde.

Auch per E-Mail möglich:

- Ausgefülltes [Anmeldeformular](#)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bei Diplom-, Bachelor- und Masterabschlüssen: Scan des Diploma Supplements, einer Ranking Bescheinigung oder eines Grading Tables
- Scan des Personalausweises (Vorderseite)



Der Veranstaltungsort – mehr als nur ein Hörsaal

Der Kettlersche Hof ist ein modernes Tagungs- und Bürogebäude im Herzen von Münster. Die lichtdurchfluteten und großzügigen Seminarräume schaffen optimale Bedingungen für konzentriertes und erfolgreiches Lernen. Selbstverständlich verfügen die Vortragsräume über einen WLAN-Zugang. Falls Sie doch einmal einen beruflichen Termin wahrnehmen müssen, stehen Ihnen zwei schallisolierte Meetingboxen für Videocalls zur Verfügung. Darüber hinaus lädt ein ansprechender Cateringbereich dazu ein, die Themen und Diskussionen aus der Vorlesung in den Pausen fortzuführen. So wird der Kettlersche Hof nicht nur zum Ort des Lernens, sondern auch zur Plattform für inspirierende Diskussionen und wertvollen Austausch.



Einzelbuchungen – flexibel reinschnuppern und später durchstarten

Sie interessieren sich für einzelne Veranstaltungen oder Module bzw. möchten einfach mal unverbindlich reinschnuppern? Kein Problem! Gerne können Sie Veranstaltungen auch einzeln buchen – vorbehaltlich freier Kapazitäten. Sollten Sie sich später entscheiden, den gesamten Studiengang zu absolvieren, werden bereits belegte Veranstaltungen sowie eventuell geschriebene Klausuren selbstverständlich angerechnet. Auch die bereits gezahlten Studiengebühren rechnen wir Ihnen in voller Höhe an. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu uns auf.



Bildungsurlaub – Zeit für Ihre berufliche Weiterbildung

Unsere Masterstudiengänge sind in einigen Bundesländern für Bildungsurlaub anerkannt. Da die Möglichkeiten, Bildungsurlaub zu nehmen, von Bundesland zu Bundesland variieren, sprechen Sie uns bei Interesse einfach an – gerne geben wir Ihnen hier individuell Auskunft bzw. helfen Ihnen bei der Antragstellung.



Intranet – alle Informationen auf einen Blick

Unser Intranet bietet Ihnen einen geschützten Bereich auf unserer Homepage, der speziell für Sie eingerichtet wurde. In diesem exklusiven Bereich haben Sie die Möglichkeit, häufig benötigte Bescheinigungen selbst zu generieren. Neben allen relevanten Terminen werden hier Ihre korrigierten Prüfungen sowie Ihre individuelle Notenübersicht eingestellt. Zudem haben Sie Zugriff auf alle Kursunterlagen in digitaler Form – so ist das Lernen ortsunabhängig und jederzeit möglich. Mit unserem Intranet haben Sie alles stets griffbereit.



JurGrad Alumni e.V. – Ihre Chance auf ein starkes berufliches Netzwerk

Die berufsbegleitenden Masterstudiengänge der JurGrad bieten Ihnen eine fundierte akademische Ausbildung und fördern gleichzeitig den Ausbau eines wertvollen Netzwerkes. Der Austausch – sowohl mit unseren Lehrenden als auch innerhalb Ihres Kurses – ist ein zentraler Bestandteil unseres Konzeptes.

Um sicherzustellen, dass diese beruflichen und persönlichen Kontakte über die Studienzeit hinaus bestehen bleiben, wurde der studiengangübergreifende JurGrad Alumni e.V. ins Leben gerufen. Mit mittlerweile über 900 Mitgliedern aus verschiedenen JurGrad-Masterstudiengängen verfügt der Verein über ein breit gestreutes Spektrum an Fachexpertise – und bietet auch darüber hinaus **viele Vorteile für unsere Mitglieder.**

*Up to date mit
kostenfreien Webinaren*

Werden Sie Teil des JurGrad Alumni e.V.! Gemeinsam schaffen wir ein starkes Netzwerk, das nicht nur den persönlichen Austausch fördert, sondern auch Türen öffnet – für Ihre Karriere und darüber hinaus.





*Ausgehmeile
am Münsteraner
Stadthafen:
der Kreativ-Kai*

Beste Aussichten: Studieren und Übernachten in Münster

Die Vorlesungen finden im Kettlerschen Hof im Herzen von Münster statt. Umgeben von der einzigartigen Atmosphäre der historischen Innenstadt bieten Ihnen die modern ausgestatteten Tagungsräume ideale Voraussetzungen für ein konzentriertes, erfolgreiches Studium. Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, finden Sie in Münster viele attraktive Adressen – von gemütlichen westfälischen Pensionen bis hin zu anspruchsvollen Designhotels. Besonders gastfreundlich: Als Teilnehmende von JurGrad-Masterstudiengängen genießen Sie in einigen Fällen Vergünstigungen und Rabatte.



*Kultur erleben,
Entspannung
genießen:
Näherholung
am Aasee*

Grenzenlos Münster: „lebenswerteste“ Stadt zwischen Tradition und Moderne

Als erste deutsche Großstadt wurde Münster mit dem LivCom-Award als lebenswerteste Stadt ausgezeichnet, in der die Grenzen zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft fließend sind. So bilden die historische Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Grundriss und die moderne Architektur der zahlreichen Neubauten einen ebenso faszinierenden wie inspirierenden Kontrast. Der Prinzipalmarkt mit seinen prächtigen Kaufmannshäusern erinnert an die Zeit der Hanse und der Friedensaal des Rathauses, einem Meisterwerk gotischer Baukunst, erlangte im Zuge des Westfälischen Friedens weltgeschichtliche Bedeutung.

Immer in Bewegung: Universitäts- und Kulturstadt

Die Universität Münster wurde 1780 gegründet und ist heute eine der fünf größten Universitäten Deutschlands. Mehr als 45.000 Studierende verteilen sich hier auf über 280 Studiengänge. Ihren guten Ruf verdankt die Universität insbesondere den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Der Hauptsitz der Universität befindet sich heute im Fürstbischöflichen Schloss von Münster, einem von vielen herausragenden Bauwerken des Barock, die der Architekt Johann Conrad Schlaun in Münster und im Münsterland errichten ließ.



*Geschichte trifft
Gegenwart:
die City mit den
Münster-Arkaden*

Neue Horizonte: zwischen Picasso und junger Szene

Konzerte, Theater, Museen – Münster hat Kunst- und Kulturinteressierten viel zu bieten. So befindet sich direkt gegenüber dem Kettlerschen Hof das einzige Picasso-Museum Deutschlands. Ein buntes Spektrum an Gaststätten, Cafés, Restaurants und Kneipen sowie ein legendäres Nachtleben im Kuhviertel mit seinen liebevoll restaurierten Häusern sorgen für genussvolle Abwechslung. Als modernes Gegenstück ist in den letzten Jahren mit dem Kreativ-Kai am Hafen des Dortmund-Ems-Kanals eine „trendige“ Ausgehmeile entstanden. Dass es in Münster doppelt so viele Fahrräder wie Einwohnerinnen und Einwohner gibt, zeigt, dass Münster seinen eigenen Weg in die Zukunft gefunden hat. Und die vielen Grünflächen der Stadt sorgen dafür, dass man hier vor allem im Sommer herrlich entspannen kann, zum Beispiel am Aasee mitten in Münster, von dem es nur ein Katzensprung bis zum Allwetterzoo ist.



*„Dank der professionellen
Organisation und
individuellen Betreuung...“*

... durch die JurGrad konnte ich mich voll und ganz auf die Studieninhalte konzentrieren. Nicht nur während der Veranstaltung, sondern auch in der Zeit dazwischen konnte man jedes Anliegen loswerden und es wurde sofort geholfen. Man fühlte sich einfach gut aufgehoben.“

Yannick Stahl, LL.M.
Bird & Bird LLP, München

JurGrad – persönlich und individuell von der Anmeldung bis zum Abschluss

Ein berufsbegleitendes Studium stellt eine Herausforderung dar, die eine sorgfältige Balance zwischen Familie, Beruf und akademischen Verpflichtungen erfordert. Daher ist es entscheidend, nicht nur das passende Studienprogramm zu wählen, sondern auch die damit verbundenen Rahmenbedingungen im Blick zu haben.

Genau hier setzt die JurGrad an: Wir verstehen die besonderen Bedürfnisse berufstätiger Studierender und bieten Ihnen ein maßgeschneidertes Studienprogramm sowie eine umfassende und persönliche Unterstützung – während der gesamten Studienzzeit. So können Sie sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: Ihre fachliche Weiterentwicklung.

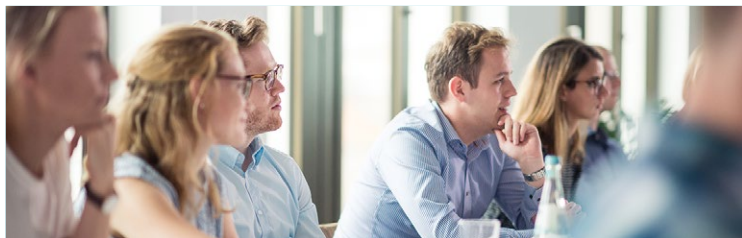
*Ihr Erfolg ist
unser Antrieb!*

Haben Sie Fragen zum Masterstudiengang?

Dann freuen wir uns über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf. Sollten Sie Fragen haben, die Sie uns gerne persönlich stellen möchten, laden wir Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen.



**Rechtsanwältin
Nina Israel**
nina.israel@jurgrad.de
Telefon: +49 251 62077-13



Für Ihren Erfolg!

UNSERE MASTERSTUDIENGÄNGE

- ARBEITSRECHT (LL.M.)
- ERBRECHT & UNTERNEHMENSNACHFOLGE (LL.M.)
- IMMOBILIENRECHT (LL.M.)
- MEDIZINRECHT (LL.M.)
- MERGERS & ACQUISITIONS (LL.M./EMBA)
- STEUERWISSENSCHAFTEN (LL.M./EMBA)
- VERSICHERUNGSRECHT (LL.M.)
- WIRTSCHAFTSRECHT (LL.M.)

UNSERE ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

- DATENSCHUTZRECHT
- FINANCIAL LINES/
VERMÖGENSSCHADENHAFTPFLICHT
- MERGERS & ACQUISITIONS
- ZERTIFIZIERTER COMPLIANCE-OFFICER
(UNIV. MÜNSTER)

*kompakt &
praxisnah*



JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3
48143 Münster

☎ +49 251 62077-0
✉ info@jurgrad.de
🌐 www.jurgrad.de



 Universität
Münster

JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster

DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN